

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UwE/044(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Umwelt und Energie	Dienstag, 10.10.2023	Mensa	17:30 Uhr	20:45 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.09.2023
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Grundsatzbeschluss Neubau Feuerwehrhaus FF Rothensee und Lehrrettungswache im Stadtteil Rothensee
BE: Amt 37 DS0379/23
 - 5.1.1 Grundsatzbeschluss Neubau Feuerwehrhaus FF Rothensee und Lehrrettungswache im Stadtteil Rothensee
SPD - Stadtratsfraktion DS0379/23/1
 - 5.2 Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 368-1A "Kümmelsberg Westseite"
BE: Frau Kirchhoff, FB 64 DS0116/23
 - 5.2.1 Satzung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 368-1A "Kümmelsberg Westseite"
BE: Frau Kirchhoff, FB 64 DS0117/23

5.3	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 255-3.1 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-Straße" BE: Frau Schäffer, FB 64	DS0324/23
5.3.1	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 255-3.1 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-Straße" BE: Frau Schäffer, FB 64	DS0325/23
5.3.2	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 255-3.1 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-Straße" SPD-Stadtratsfraktion	DS0325/23/1
5.4	Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 206-2 "Lorenzweg/Steinkuhle" BE: Frau Schäffer, FB 64	DS0354/23
5.5	Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 163-1.1 "Nahversorgungszentrum Nordwest" BE: Frau Schäffer, FB 64	DS0433/23
5.6	Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 228-2 "Agrarstraße" BE: Frau Schäffer, FB 64	DS0437/23
5.7	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum Bebauungsplan Nr. 353-3 "Halberstädter Chaussee" BE: Frau Gebser, FB 64	DS0373/23
5.7.1	Satzung des Bebauungsplans Nr. 353-3 "Halberstädter Chaussee" BE: Frau Gebser, FB 64	DS0374/23
5.8	Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 367-2.1 "Johannes-Schlaf-Straße 10" BE: Frau Gebser, FB 64	DS0396/23
5.9	1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 353-2 "Eulenberg" im vereinfachten Verfahren und öffentliche Auslegung einschließlich der ersatzweisen Planung nach § 37 Abs. 3 StrG LSA zur Aufweitung der L 50 "Baustellenzufahrt" BE: Frau Wöbse, FB 64	DS0375/23
5.9.1	1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 353-2 "Eulenberg" im vereinfachten Verfahren und öffentliche Auslegung einschließlich der ersatzweisen Planung nach § 37 Abs. 3 StrG LSA zur Aufweitung der L 50 "Baustellenzufahrt" Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0375/23/1
5.10	Haushaltsplan 2024 BE: Dez. II	DS0446/23

- 6 Anträge
- 6.1 Bilanzierung von Eingriffsfolgen nach dem Modell des Landes Sachsen-Anhalt
Fraktion: GRÜNE/future! A0018/23
- 6.1.1 Bilanzierung von Eingriffsfolgen nach dem Modell des Landes Sachsen-Anhalt
BE: Frau Springer, FB 64 S0188/23
- 6.2 Hitzeschutzplan für die Stadt Magdeburg
Fraktion: DIE LINKE A0161/23
- 6.2.1 Hitzeschutzplan für die Stadt Magdeburg
BE: Frau Grünert, VI/04 S0426/23
- 6.3 Hitzeaktionsplan
SPD-Stadtratsfraktion A0170/23
- 6.3.1 Hitzeaktionsplan
BE: Frau Grünert, VI/04 S0425/23
- 7 Informationen
- 7.1 Alte Elbe wieder nutzbar machen (A0188/22)
BE: Herr Puhane, FB 67 I0228/23
- 8 Verschiedenes
- 8.1 Bericht BG VI zur I0146/23 Neu- und Ersatzpflanzung von Bäumen/Nahversorger Alt Salbke (Anfrage aus der UwE-Sitzung 27.06.2023 von Herrn Beyer)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Burkhard Moll

Mitglieder des Gremiums

Anke Jäger

Kathrin Natho

Frank Pasemann

Sachkundige Einwohner/innen

Hartmut Beyer

Jennifer Lemke

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Aila Fassl

vertreten durch Roland Zander

Andreas Schumann

Dr. Niko Zenker

Sachkundige Einwohner/innen

Christiane Steil

entschuldigt

Verwaltung:

Jörg Rehbaum

Beigeordneter VI

Thorsten Kroll

Beigeordneter II

Karen Ellermann

FD 67.2, Protokoll

Florian Gruhle

FD 67.2, Technik

Silke Kirchhoff

FB 64

Claudia Schäffer

FB 64

Katja Wöbse

FB 64

Antje Springer

FB 64

Stephan Severidt

Amt 37

Annette Behrendt

FB 02

Gabriela Holfeld

FB 02

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende **Stadtrat Moll** eröffnet um 17.30 Uhr die Sitzung und stellt mit **5/7 Stadträtinnen und Stadträten** die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Stadtrat Moll informiert über zwei Änderungsanträge unter 5.1.1 und 5.9.1.

Stadträtin Jäger reicht einen Änderungswunsch zu 10.2. der nichtöffentlichen Niederschrift ein.

Abstimmung über die Tagesordnung: 5 – 0 – 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.09.2023

Bestätigung der Niederschrift: 4 - 0 - 1

4. Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende **Stadtrat Moll** eröffnet die Fragestunde und begrüßt die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner.

Frau Gabriele Krüger als Vertreterin der Bürgerinitiative gegen eine Bebauung auf dem Trümmerberg trägt ihr Anliegen vollumfänglich vor. Dieses wird sich auch als Anhang zum Protokoll wiederfinden.

Frau Schäffer informiert im Anschluss an den Vortrag, dass die Verwaltung zu dieser DS einen umfangreichen AA erhalten habe, welchen der Vorhabenträger Punkt für Punkt abgearbeitet habe. Diese Änderungen werden sodann durch **Frau Schäffer** erläutert. Abschließend verweist sie auf eine Bürgerversammlung, die voraussichtlich Mitte November stattfinden soll.

Stadträtin Natho erkundigt sich nach einer Erstellung entsprechender Schadstoffgutachten.

Frau Schäffer antwortet, dass eine solche Prüfung stattgefunden habe.

Durch **Stadtrat Pasemann** wird Kritik an der Art und Weise des politischen Einflusses im Umgang mit der Bebauung geübt.

Herr Rainer Weigelt, Deutscher Alpenverein Magdeburg, trägt ebenfalls zu diesem Vorhaben vor (s. Anlage 2 zum Protokoll). Abschließend mahnt er an, dass eine Verhältnismäßigkeit der Rodung von 1,5 ha waldähnlichem Gelände für 3 Häuser nicht vorläge und fragt daher an, ob dieses Vorhaben gestoppt werden könne.

Herr Rehbaum bejaht dieses und führt aus, dass der Stadtrat der Verwaltung einen Prüfauftrag hinsichtlich eines Bauleitverfahrens erteilt habe. Die Verwaltung habe damit aufgezeigt, wie dieser Trümmerhaufen als Wohnbaufläche genutzt werden könne. Sollte der Stadtrat dieses Vorhaben ablehnen, werden die Planungen diesbezüglich sofort eingestellt.

Der **Ausschussvorsitzende Stadtrat Moll** bedankt sich bei den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern und beendet die Einwohnerfragestunde.

5. Beschlussvorlagen

- 5.1. Grundsatzbeschluss Neubau Feuerwehrhaus FF Rothensee und
Lehrrettungswache im Stadtteil Rothensee
Vorlage: DS0379/23
- 5.1.1. Grundsatzbeschluss Neubau Feuerwehrhaus FF Rothensee und
Lehrrettungswache im Stadtteil Rothensee
Vorlage: DS0379/23/1
-

Herr Severidt trägt die DS vor. Hinsichtlich des ÄA der SPD-Stadtratsfraktion führt er aus, dass die in der DS genannten Flächen nicht bindend seien, erst bei der Raumplanung werden die genauen Flächen berechnet. Vorliegend handelt es sich zunächst um einen Grundsatzbeschluss zum Neubau, detailliertere Planungen würden folgen.

Stadtrat Moll weist darauf hin, dass der ÄA im StbV und Betriebsausschuss KGM keine Mehrheit gefunden habe.

Stadtrat Zander kritisiert fehlende Gutachten. Die Kostenschätzung sei miserabel und so nicht hinnehmbar. Wichtig seien auch ihm die Räumlichkeiten für Kinder und Jugendliche.

Herr Severidt antwortet, dass ein Auszug aus der Gutachtenanalyse der DS beiläge. Für die genaue Kostenschätzung werde ein Planungsbüro beauftragt.

Stadträtin Jäger erkundigt sich nach der Nachhaltigkeit. Sie schlägt vor, die Angaben zu den Flächen im ÄA bei der Kostenschätzung unbedingt zu berücksichtigen, um in einigen Jahren nicht wieder neu bauen zu müssen.

Hierzu führt **Herr Severidt** aus, dass man sich ja dann doch auf eine Flächenanzahl festlegen würde. Er betont, dass er die Möglichkeiten aus dem ÄA nicht grundsätzlich ausschließen würde, derzeit seien 150qm Fläche noch gar nicht endgültig geplant. Bei den Planungen würden diverse Flächennutzungen berücksichtigt werden.

Stadtrat Zander weist in diesem Zusammenhang auf einen möglichen formellen Fehler hin. Ihm sei nicht klar, ob eine Stadträtin, welche Mitglied in der FFW Rothensee ist, überhaupt einen ÄA stellen dürfe.

Herr Rehbaum erklärt, dass hier keine Befangenheit vorläge.

Abstimmung über die DS0379/23: 5 – 0 – 0
Abstimmung über die DS0379/23/1 0 – 3 – 2

- 5.2. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) der 1. Änderung
des Bebauungsplans Nr. 368-1A "Kümmelsberg Westseite"
Vorlage: DS0116/23
- 5.2.1. Satzung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 368-1A
"Kümmelsberg Westseite"
Vorlage: DS0117/23
-

Frau Kirchhoff erläutert ihre DS und führt zu den Stellungnahmen aus. Sie erwähnt, dass ein Eigentümer eventuell seine Flächen veräußern wolle, da er befürchte, dass der dann entstehende Durchgangsverkehr den Wert mindern würde.

Herr Rehbaum ergänzt, dass grundsätzlich die Interessen der Allgemeinheit gegen das Interesse eines Bürgers abgewogen werden müssten.

Stadtrat Moll weist auf einen Anstieg des Radverkehrs hin.

Stadtrat Zander möchte wissen, warum die Ausgleichsmaßnahmen in Pechau vorgenommen werden würden und nicht direkt in der Stadt.

Frau Kirchhoff antwortet, dass sich in Pechau bereits eine große Ausgleichsfläche befände, die dann um diese Ersatzpflanzungen erweitert werden würde.

Durch **Stadträtin Jäger** wird vorgeschlagen, den neuen Verkehrsweg mit Pollern zu versehen, um einen möglichen Durchgangsverkehr zu vermeiden.

Frau Kirchhoff antwortet, dass dies nicht Bestandteil eines B-Plans sei.

Abstimmung über die DS0116/23: 4 – 0 – 1

Abstimmung über die DS0117/23: 4 – 0 – 1

- 5.3. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 255-3.1 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-Straße"
Vorlage: DS0324/23
 - 5.3.1. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 255-3.1 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-Straße"
Vorlage: DS0325/23
 - 5.3.2. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 255-3.1 "Berliner Chaussee/Friedrich-Ebert-Straße"
Vorlage: DS0325/23/1
-

Frau Schäffer stellt die DS vor.

Stadtrat Moll möchte wissen, ob die geplante Zufahrt zum Grundstück für alle Verkehrsarten vorgesehen sei. Er befürchtet, dass ein Schleichweg über den Parkplatz des Baumarktes entstehen würde.

Frau Schäffer bestätigt, dass dies die zukünftige Zufahrt zur Friedrich-Ebert-Straße für alle werde. Eine Ausfahrt über den Gübser Weg (ÄA der SPD -Stadtratsfraktion) kann nicht befürwortet werden, da der Radweg gequert werden müsse. Dies würde den Verkehrsabfluss nicht verbessern.

Stadtrat Moll begrüßt dies.

Abstimmung über die DS0324/23: 3 – 0 – 2

Abstimmung über die DS0325/23: 5 – 0 – 0

Abstimmung über die DS0325/23/1: 0 – 5 – 0

- 5.4. Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 206-2
 "Lorenzweg/Steinkuhle"
 Vorlage: DS0354/23
-

Frau Schäffer führt umfangreich zur DS aus und betont, dass eine Überarbeitung des Klimagutachtens in Kürze beauftragt werden wird.

Herr Rehbaum ergänzt, dass zum Klimagutachten bereits Angebote eingeholt worden seien und sich derzeit in der Prüfung befänden. Zwei Anbauvarianten im Schatten der Kaltluftschneise würden überprüft werden. Die Ergebnisse der Untersuchung aller 3 Anbauvarianten müssten abgewartet werden.

Stadträtin Natho lobt das Vorgehen der Verwaltung und bittet um Ergänzung eines Planungszieles in Form eines ÄA.

Stadtrat Zander lehnt einen ÄA ab, da erst die o.g. Untersuchungen abgewartet werden müssten.

Stadträtin Jäger kritisiert in diesem Zusammenhang, dass in der kommenden SR-Sitzung im nichtöffentlichen Teil bereits über mögliche Vergaben zu Planungsleistungen entschieden werden soll, obwohl noch nicht mal ein gültiger B-Plan existiere.

Stadträtin Natho möchte ergänzend wissen, ob im neuen Gutachten nur der dem B-Plan zugrunde liegende Bereich untersucht oder ob das gesamtstädtische Konzept in Frage gestellt werden würde.

Herr Rehbaum antwortet, dass die Datenlage veraltet sei, so dass großflächig untersucht werden müsse.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie empfiehlt dem Stadtrat folgende Änderung:

Unter Punkt 2 soll folgendes Planungsziel ergänzt werden:

- Prüfung des Anbaus unter Berücksichtigung der stadtklimatischen Baubeschränkungsgebiete

Abstimmungsergebnis: 3 – 2 – 0

Abstimmung über die DS0354/23: 0 – 0 – 5

- 5.5. Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum
 vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 163-1.1
 "Nahversorgungszentrum Nordwest"
 Vorlage: DS0433/23
-

Frau Schäffer stellt die DS vor.

Stadtrat Zander kritisiert, dass es vorliegend an einer Entschädigung für die Kleingärtner fehle.

Abstimmung über die DS0433/23: 5 – 0 – 0

- 5.6. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan
Nr. 228-2 "Agrarstraße"
Vorlage: DS0437/23
-

Die DS wird durch **Frau Schäffer** erläutert.

Im Nachgang ergibt sich kein Diskussionsbedarf seitens der Stadträte.

Abstimmung über die DS0437/23: 5 – 0 – 0

- 5.7. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zum
Bebauungsplan Nr. 353-3 "Halberstädter Chaussee"
Vorlage: DS0373/23
- 5.7.1. Satzung des Bebauungsplans Nr. 353-3 "Halberstädter
Chaussee"
Vorlage: DS0374/23
-

Die DS und die Stellungnahmen werden durch **Frau Wöbse** vorgetragen.

Stadträtin Jäger erkundigt sich danach, ob die Fläche schon in Nutzung bzw. noch Ackerfläche sei.

Frau Wöbse antwortet, dass diese Fläche durch eine Baufirma genutzt werde. Die vorhandenen Ackerflächen würden begrünt bleiben bzw. als Versickerungsfläche vorgehalten werden.

Stadtrat Zander fragt an, warum in einem Gewerbegebiet Einfamilienhäuser errichtet werden sollen.

Frau Wöbse verweist hier auf die schallschutztechnische Untersuchung.

Der **sachkundige Einwohner Beyer** äußert sein Unverständnis darüber, dass als Baum die Weide festgesetzt werde. Diese habe nur eine geringe Lebenserwartung. Im Weiteren sei die Auflistung der Bäume missverständlich. Was bedeutet „Laubbaum“, wenn alle anderen Bäume klar beziffert sind?

Frau Wöbse versichert, dass dies nochmals geprüft werde.

Stadträtin Natho erkundigt sich nach der vorgelegten Baumliste einer unzufriedenen Bürgerin. Wie wurde damit umgegangen?

Hierzu führt **Frau Wöbse** aus, dass nach Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde hier keine Aktualisierungen vorgenommen worden sind.

Abstimmung über die DS0373/23: 4 – 0 – 1
Abstimmung über die DS0374/23: 5 – 0 – 0

- 5.8. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum
vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 367-2.1 "Johannes-
Schlaf-Straße 10"
Vorlage: DS0396/23
-

Frau Schäffer erläutert die DS.

In Folge ergibt sich kein weiterer Diskussionsbedarf.

Abstimmung über die DS0396/23: 5 – 0 – 0

- 5.9. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 353-2 "Eulenberg" im vereinfachten Verfahren und öffentliche Auslegung einschließlich der ersatzweisen Planung nach § 37 Abs. 3 StrG LSA zur Aufweitung der L 50 "Baustellenzufahrt"
Vorlage: DS0375/23
- 5.9.1. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 353-2 "Eulenberg" im vereinfachten Verfahren und öffentliche Auslegung einschließlich der ersatzweisen Planung nach § 37 Abs. 3 StrG LSA zur Aufweitung der L 50 "Baustellenzufahrt"
Vorlage: DS0375/23/1
-

Die DS wird durch **Frau Wöbse** umfassend vorgestellt.

Stadträtin Natho erfragt, warum in der textlichen Festsetzung der Punkt 5 zu Biotopen durchgestrichen sei.

Frau Wöbse erklärt, dass so die geforderten Umsetzungen kenntlich gemacht worden seien. Ergänzend geht sie erklärend auf diese Begründung ein.

Stadtrat Zander möchte wissen, warum die L50 derzeit erneuert wird, wenn dann nach dieser Planung wieder zwei neue Zufahrten hergerichtet werden müssten.

Hierzu führt **Frau Wöbse** aus, dass dies eine Baumaßnahme der Landesstraßenbaubehörde und diese auch nur zuständig sei.

Der **sachkundige Einwohner Beyer** ist verwundert darüber, dass die Leitungstrassen als Grünbereiche dargestellt seien. Dies würde mit den Maßnahmen der Leitungsträger kollidieren, die in diesen Bereichen gar keine Bäume haben wollen. Im Weiteren ist es nicht nachvollziehbar, warum die vorhandenen Ausgleichsmaßnahmen nun wieder weggerissen werden würden.

Frau Wöbse antwortet, dass innerhalb der Trasse keine Baumbepflanzung erfolgen würde, die Pflanzungen außerhalb würden noch mit dem Vorhabenträger abgestimmt werden. Die neuen Kompensationsflächen werden durch sie anhand des Planes aufgezeigt.

Durch den **sachkundigen Einwohner Beyer** wird weiterhin erfragt, wer die jährlich wechselnden Flächen der Lerchenfenster kontrollieren würde.

Frau Wöbse informiert, dass die Artenschutzmaßnahmen durch die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt betreut und kontrolliert werden würden.

Ergänzend möchte der **sachkundige Einwohner Beyer** erfahren, wie der Bürgerschaft die Möglichkeit gegeben werden würde, die Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen durch die Stiftung zu prüfen.

Frau Wöbse gibt an, dass die Kulturstiftung vertraglich verpflichtet sei, entsprechende Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Anschließend wird der Änderungsantrag des StbV durch den Ausschussvorsitzenden **Stadtrat Moll** vorgestellt.

Stadtrat Pasemann erkundigt sich nach der Kostenträgerschaft der Straßen- und Wegeerschließung.

Herr Rehbaum führt aus, dass vorliegend Staatssekretäre, die Landesstraßenbaubehörde und das Dezernat III zusammengesessen hätten. Zunächst solle eine praxisorientierte Baustellenzufahrt errichtet werden. Erst nach Erstellung der Mobilitätsstudie werden Kostenfragen geklärt, hierzu wird dann die Beigeordnete III in der SR-sitzung umfänglich ausführen. Der Radweg würde erstmal nur provisorisch errichtet werden.

Stadtrat Pasemann kritisiert sodann diesen ÄA. Es solle hier etwas beschlossen werden, dessen Umsetzung noch gar nicht feststehen würde. Wie lang soll dieser Radweg überhaupt werden?

Herr Rehbaum antwortet, dass der Radweg nur bis zur Einfahrt des INTEL – Geländes gebaut werden würde. Die Ergebnisse der Mobilitätsstudie müssten noch abgewartet werden.

Stadträtin Jäger fragt, ob der Zweirichtungsradweg nur auf einer Straßenseite errichtet werden würde, was durch **Herrn Rehbaum** bejaht wird.

Stadtrat Pasemann teilt mit, dass er diesen ÄA nicht mittragen könne, da die Kosten ungeklärt seien.

Hierzu erläutert **Herr Rehbaum**, dass diese Auswirkungen erst im HHP 2025 dargestellt werden könnten.

Abstimmung über die DS0375/23:	5 – 0 – 0
Abstimmung über die DS0375/23/1:	3 – 2 – 0

5.10. Haushaltsplan 2024
Vorlage: DS0446/23

Der Haushaltsplan wird durch **Herrn Kroll** umfassend anhand einer Präsentation vorgestellt. Diese wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Stadträtin Jäger erkundigt sich nach der Investitionssumme für die Furtlake.

Frau Behrendt antwortet, dass diese Maßnahme zwischenzeitlich abgeschlossen sei.

Stadträtin Natho vermisst die Eigen- und Fördermittel für die Umgestaltung der Salbker Seen.

Herr Rehbaum erklärt, dass die Verwaltung zunächst nur Ideen zusammentragen würde. Danach würden sorgfältige haushalterische Betrachtungen erfolgen. Fest stünde, dass das Dezernat IV die Reaktivierung als Badestelle ablehnen würde. Etwaige Fördermittel würden dann nach den Bestimmungen der Wasserrahmenrichtlinie beantragt werden.

In diesem Zusammenhang möchte **Stadtrat Zander** wissen, ob Geld für die Bypasslösung Salbker Seen eingestellt worden sei. Dieses wird durch **Herrn Rehbaum** verneint.

Stadträtin Jäger und **Stadtrat Zander** fragen an, wann die Stellenbesetzungen in der Stabsstelle Klima abgeschlossen seien bzw. an welchen Stellenbesetzungen im Fachdienst Umweltamt gespart werden würde. **Stadträtin Natho** möchte ebenfalls detailliert erfahren, welche Stellen im Fachdienst Umweltamt und in der Stabsstelle Klima eingespart werden sollen.

Herr Rehbaum verweist hier auf den zuständigen Fachbereich Personal- und Organisationservice, der die jeweiligen Einsparungen vorschlagen würde. **Frau Behrendt** ergänzt, dass immer Abstimmungen mit den Beigeordneten und den jeweiligen Ämtern erfolgen würden, um mit den Einsparungen für das Personal sorgsam umzugehen.

Stadtrat Zander verweist in Folge auf den verhängten Einstellungsstopp, mit dem Einsparungen i.H.v. 6,1 Mio Euro erzielt werden sollen. Er fordert eine genaue Auflistung der geplanten Einsparungen zur Vorlage im SR.

Durch **Herrn Kroll** wird mitgeteilt, dass es keinen Einstellungsstopp geben würde. Die Änderungsliste wird im Verwaltungsausschuss den Stadträten zur Verfügung gestellt werden.

Die **sachkundige Einwohnerin Lemke** erkundigt sich danach, an welchen Stellen Energie nach dem Energieeffizienzgesetz eingespart werden würde.

Herr Kroll führt aus, dass er konkrete Maßnahmen nicht nennen könne, zumal dieses Vorhaben kaum bezifferbar sei.

Abstimmung über die DS0446/23: **2 – 0 – 3**

6. Anträge

- 6.1. Bilanzierung von Eingriffsfolgen nach dem Modell des Landes Sachsen-Anhalt
Vorlage: A0018/23
- 6.1.1. Bilanzierung von Eingriffsfolgen nach dem Modell des Landes Sachsen-Anhalt
Vorlage: S0188/23
-

Stadträtin Natho bringt den Antrag ein.

Frau Springer erläutert sodann die Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtrat Pasemann beantragt, die Punkte A und B des Antrages getrennt voneinander abstimmen zu lassen. Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Abstimmung über den A0018/23: **Punkt A: 3 – 2 – 0**
Punkt B: 3 – 2 – 0
S0188/23: **zur Kenntnis genommen**

- 6.2. Hitzeschutzplan für die Stadt Magdeburg
Vorlage: A0161/23
- 6.2.1. Hitzeschutzplan für die Stadt Magdeburg
Vorlage: S0426/23
-

Der Antrag wird durch **Stadträtin Jäger** erläutert.

Herr Rehbaum informiert, dass nach Abschluss des Projektes eine entsprechende Berichterstattung erfolgen wird.

Abstimmung über den A0161/23: **3 – 2 – 0**
S0426/23: **zur Kenntnis genommen**

- 6.3. Hitzeaktionsplan
Vorlage: A0170/23
- 6.3.1. Hitzeaktionsplan
Vorlage: S0425/23
-

Herr Rehbaum bezieht sich auf TOP 6.2, da beide Anträge dasselbe Ziel verfolgen.

Abstimmung über den A0170/23: **3 – 2 – 0**
S0425/23: **zur Kenntnis genommen**

7. Informationen
-

- 7.1. Alte Elbe wieder nutzbar machen (A0188/22)
Vorlage: I0228/23
-

Die Informationsvorlage wird durch **Herrn Rehbaum** vorgetragen.

Es ergeben sich keine weiteren Fragen.

I0228/23: **zur Kenntnis genommen**

8. Verschiedenes
-

- 8.1. Bericht BG VI zur I0146/23 Neu- und Ersatzpflanzung von
Bäumen/Nahversorger Alt Salbke (Anfrage aus der UwE-Sitzung
27.06.2023 von Herrn Beyer)
-

Herr Rehbaum informiert, dass lt. Punkt 2.2 der textlichen Festsetzungen im B-Plan die Baumarten "Mehlbeere" bzw. "chinesische Wildbirne" festgeschrieben worden sind.

Am 09.10.2023 ging vom Grundstückseigentümer ein Antrag zur Ausnahme nach §31 BauGB ein. Der Grundstückseigentümer möchte anstatt der festgesetzten Baumarten die Pflanzung durch die Baumarten "Feldahorn" bzw. "Hainbuche" vornehmen.
Der Antrag werde dementsprechend geprüft.

Der **sachkundige Einwohner Beyer** übt Kritik an der langen Bearbeitungszeit dieses B-Planes (Jahr 2020 – jetzt). Er bemängelt die schlechte Baumpflege, keinerlei Kontrollen würden stattfinden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Burkhard Moll
Vorsitzender

Karen Ellermann
Schriftführerin